



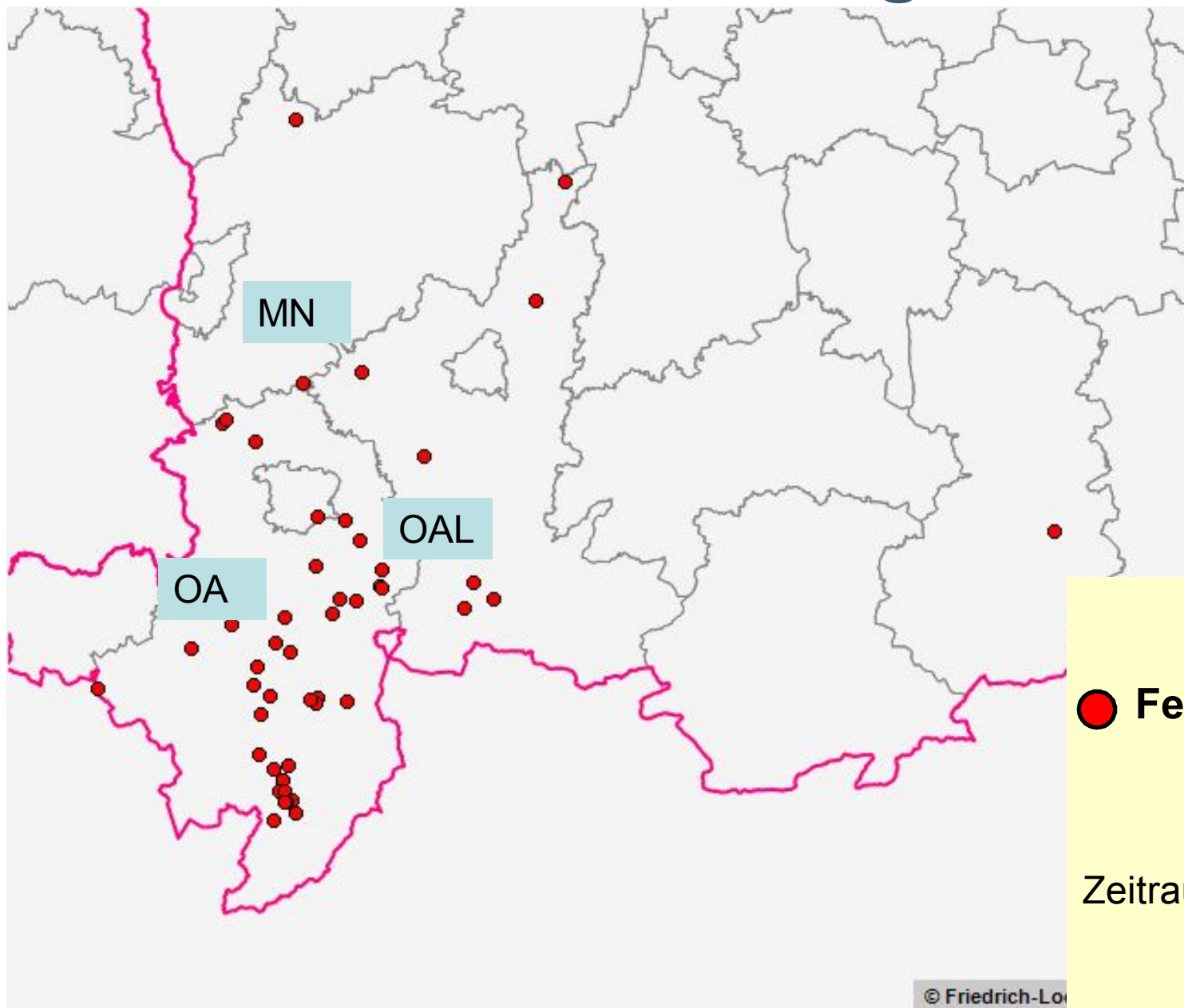
Rindertuberkulose im Allgäu

TBV – Oberfranken am 26.03.2014

Sachstand



2013 – 2014 TBC im Allgäu



● Feststellung (31)

Zeitraum: 01.01.2013 -
26.03.2014



Bekämpfungsstrategie in Bayern - 2014

- **Untersuchungen in den 11 Lkr entlang der Alpenkette**
 - **Soll: 440.000 Rinder**
 - Entlassung aus Programm, wenn LGL statistisch ausreichend
Untersuchungsergebnisse hat



Bekämpfungsstrategie in Bayern - 2014

- **384 Tierhalter mit pos./zweifelhaften Reaktionen (1.407 PCR)**
 - **Untersuchungen im Lkr. OA**
 - 96 % der Betriebe getestet (> 71.000 Rinder)
 - OA ohne Werkverträge
 - Schlachtung Regelfall
 - Tötung: VTN – Vetcon – prakt. TA
 - **ca. 900 Tiere getötet, 21 Fälle nachgewiesen**
 - **Erregeraustausch Rotwild und Rinder gesichert**
 - **11.000 Rinder aus Programmlandkreisen verbraucht (in den letzten 5 Jahren): alle negativ**
-



Untersuchungen Rotwild Lkr. OA

- **Soll: 1.641 Untersuchungen übererfüllt**
(Revierquote 10% - über 100%)

Prävalenz niedriger als erwartet

Region 1: 1,06 %

Region 2: 1,3 %

Region 3: ./.

- **zwei Risikogebiete**
 1. südlicher Teil Lkr. OA;
 2. oberes Isartal/Karwendel
 - Jagdjahr 2013/2014: 16 pos. // 14 HG Oberstdorf –
Rappenalptal
 - **Erregeraustausch Rotwild und Rinder gesichert**
-



Bekämpfungsstrategie in Bayern - 2014

1. **Sömmerungstiere**
→ nach Rückkehr untersuchen
2. **Betriebe mit Reaktionen im Hauttest**
→ nach einem Jahr nachuntersuchen
3. **Rotwild in Hochrisikogebieten**
→ Abschusszahlen erhöhen
4. **Monitoring läuft am 30.04.2014 aus**

ASP - Risikoanalyse in PL

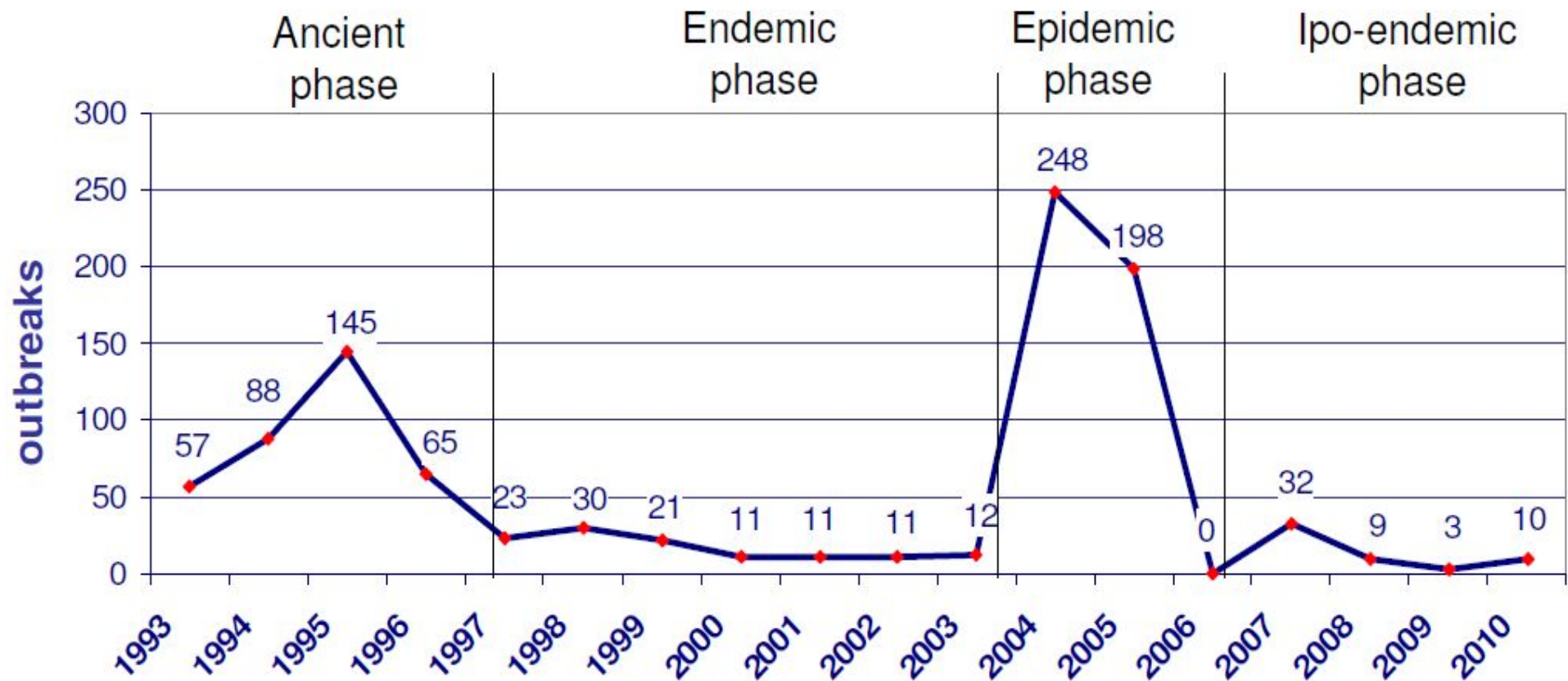
- **Sehr hohes Risiko der Viruseinschleppung**

- Drittländer im Osten alle mit ASP belastet
- Verschiedene Eintragspfade für ASP-Virus
- Eintragspfade nicht sicher kontrollierbar
- Eintrag über Wildschweine mit 70 %

- **Vorsorgemaßnahmen**

- Biosicherheit
- Informationskampagnen
- Krisenübungen
- Kontrolle Transportfahrzeuge für Schweine
- Kontrolle Produkte aus Drittstaaten
- Monitoring Wildschweine und Hausschweine entlang der Grenze zur RU; LI; BY; UA

ASP - in Sardinien



2013: mehr als 100 Fälle

Diagnostisches Dilemma

Bestandsebene:

- Einige Tiere haben Fieber...
- Landwirt schaut mal
- Es kommen ein paar Tiere dazu, ein Tier stirbt
- Landwirt ruft Tierarzt
- Tierarzt verabreicht ein Antibiotikum
- Bei einigen Tieren scheint etwas Besserung einzutreten
- Bestand kommt nicht zur Ruhe
- Wir wechseln das Antibiotikum
- Mehr Tiere sterben...
- Kommt Landwirt und Tierarzt komisch vor
- Der amtliche Kollege wird hinzugezogen
- ...
- Probenahme




2 Wochen bis
4 Monate



Ausschlussdiagnostik (1 d)

Im Labor:

- Probeneingang
- Nukleinsäureextraktion
- Real-time (RT)-PCR
- Antikörper-ELISA
- Erster Befund zur Bestätigung/zum Ausschluss



4 Stunden bis
1 Tag...

ASP - Vorsorgemaßnahmen (1)

- Es steht in absehbarer Zeit **kein Impfstoff** zur Verfügung
 - Kontagiosität moderat auf Bestandsebene
→ **Biosicherheit greift**
 - **Gelebte Bestandshygiene**
→ auch nicht mal kurz ohne bestandseigene Kleidung in den Stall
 - **Information und Sensibilisierung**
→ auch der Ernte- und Schlachthelfer
 - **Jagdhygiene beachten**
→ gilt insbesondere für Landwirte, die auch Jäger sind
-



ASP – Präventionskonzept BY (4)

① Überwachungsprogramm Schwarzwild

- Monitoringproben
- tote Tiere, krank erlegte Tiere

② Kontrolle von Freilandhaltungen

- ➔ durch Veterinärverwaltung bis Ende März 2014
 - ➔ integrierter Ansatz
 - ➔ Auslaufhaltungen erfassen
-

Folgen bei ASP - Wildschwein (2)

1. Gefährdeter Bezirk (Regierung zuständig)

- ✓ Schweinehaltungen registrieren
 - ✓ Hausschweine absondern (Freilauhaltungen, Auslaufhalt.)
 - ✓ verendete + kranke Schweine werden untersucht
 - ✓ Hof - Hunde nur unter Aufsicht (Leine) außerhalb
 - ✓ Verbringungsverbot für Schweine (stand still)
 - ✓ Verbringungsverbot für Wildschweine
 - ✓ Verbringungsverbot für Wildschweinefleisch oder EZ aus
 - ✓ R + D für alle Personen mit Kontakt zu Wildschweinen
-

Folgen bei ASP - Wildschwein (3)

1. Gefährdeter Bezirk

- ✓ Einrichtung von Wildsammelstellen / Annahmestellen
 - KVB zuständig
 - für erlegte Wildschweine
 - für verendete Wildschweine (ohne Kontaminationsgefahr)
 - mind. alle 20 Kilometer

 - ✓ notfalls kann Regierung anordnen, dass
 - JAB Proben nehmen von erlegten Wildschweinen
 - JAB tote Wildschweine zum Labor bringen
-



Geschichte der TBC – Bekämpfung

- **Staatliche TBC – Bekämpfung seit 1967**
 - **Tuberkulinisierung ab 1972**
 - ✓ flächendeckend
 - ✓ Rinder ab 6 Wochen
 - ✓ 1981: Rinder ab 2 Jahren
 - **Ende der Tuberkulinisierung: 01.01.1997**
 - **Entscheidung 97/76/EG**
 - ➔ **Status: „amtlich frei von Rindertuberkulose“**
 - **Diskussion:**
 - ✓ Intensivierung der Fleischuntersuchung
 - ✓ und/oder Tuberkulinisierung
-